WIR Leopold von Gottes Gnaden/ Erwöhlter Römischer Käyser/ zu allen Seiten Mehrer deß Reichs/ in Germanien/ zu Hungarn/ Böhaimb/ Dalmatien/ Croatien/ und Sclavonien/ König/ ꝛc. Ertz-Hertzog zu Oesterreich/ Marggraff zu Mähren/ Hertzog zu Lutzemburg/ und in Schlesien/ und Marggraff zu Laußnitz. Entbieten N. allen und jeden Unseren getreuen Landes Innwohnern/ und Unterthanen/ was Würden/ Ambts/ Standts/ Hohen- und Niedern Befelchs/ oder Wesens/ die in Unserm Hertzogthumb Schlesien wohn- und seßhafft seynd/ Unsere Kayser- und Königliche Gnade/ und alles Gutts. Jedermänniglichen ist vorhin bekandt/ mit was grosser Mühe/ und Sorgfalt/ Wir von tragender Kayser-König- und Lands-Fürstlichen höchsten Ambtswegen/ Uns nach allen Kräfften/ bestmöglichst angelegen seyn lassen/ die so viel Jahr nach einander continuirte/ und noch nicht gehobene schwere Feindes Gefahren/ bedroheten Ruin und Untergang/ von Unseren gesambten Erb-Königreichen/ Fürstenthümern und Landen abzuwenden/ nebst Göttlichen Beystand/ auch Unsere Waffen so weit gebracht haben/ daß besagt: Unsere getreue Erb-Königreich und Landen/ am mehristen von Feindes Gefahr entfernet/ und zu GOtt zu hoffen/ daß Wir gleich/ wie vorhin/ also nechstfolgende Campagne, noch ferner Land und Leuthe/ bey dem Ihrigen in Sicherheit werden erhalten/ und denen feindlichen Machinationen, aller Orthen vorbiegen können/ wann nur allein an zeitlicher Beyschaffung/ des nervi rerum gerendarum nichts erwindet; Zu dessen Bestreittung Wir bißhero Unsere Cameralia verwendet/ mittels allerhand Anticipationen und der getreuen Länder ordinari, und extraordinari Beyhülff ein Immensum auffgebracht worden/ zu der unvermeydentlichen Gegen-Verfassung aber/ mehrmahlen vonnöthen/ und ohne entgeldt deß/ mit dem Ordinario beladenen armen Unterthans (dessen Wir in Erwartung grösseren Seegens von GOtt/ nach aller Mögligkeit mildväterlich/ und gnädigst zu verschonen gesonnen seyn) von verschiedenen/ und zwar zum Theil solchen extraordinari Mitteln/ wider welche sich zu beschwären/ niemand vernünfftige Ursach haben kan/ auffzubringen ist; Dahero Wir allergnädigst resolvirt/ daß **Erstens**/ ins künfftig in allen Unseren Erb-Königreich und Ländern/ jedermänniglichen/ an Kleidern etwas von Goldt und Silber-Waar/ Massiv, oder Gespunst und gewürcket/ es seyen Spitz/ Frantzen/ Galonen/ Porten/ Schlingen/ Knöpff/ Gestickwerck/ Gebrämbt und dergleichen/ wie es immer genennet werden mag/ auff ein/ à die publicationis lauffendes Jahr lang zugebrauchen/ und zutragen verbotten seyn/ wo nicht jede Manns- und Weibs-Persohn/ Adelich/ oder Unadelich/ Groß oder Klein/ niemand außgenommen/ so solcher Tracht sich bedienen will/ von Zeit an/ der dißfalls publicirten Patenten/ binnen denen nechsten vier Wochen Zehen Gulden Reinisch paares Geldt zur erweicher Bestreittung der jetzigen/ dem gemeinen Weesen obligenden schwären Kriegs-Außgaaben/ ad ærarium wird erlegt haben/ worauff denenselben erlaubt seyn wird/ der verfertigten und noch verfertigenden Kleidungen von Goldt- und Silber-Waaren/ oder Gebrämb und dergleichen Tracht/ à die publicationis dieses Patents/ noch ein gantzes Jahr sich zu bedienen/ mit diesem Anhang/ daß auch denen jenigen/ so umb erwehnte Tracht/ auch nach obbesagten vier wochentlichen Termin gehöriger Orthen sich angeben werden/ sothane Goldt und Silber Tracht/ jedoch nur biß zum Außgang der à die publicationis lauffenden Jahrs-Frist würder verstattet werden. **Andertens**/ wer den obbestimbten vier wochentlichen Termin nicht deobachten/ vor Außgang dessen/ mit Entrichtung der ob außgesetzten Gebühr/ bey denen Deputirten Einnehmern sich nicht einfinden/ und nichts destoweniger der Gold und Silber Tracht sich nicht enthalten würde/ solle wegen seines Ungehorsambs ipso facto zu wohlverdienter Straff Ein Hundert Gulden Reinisch/ und gestalten Dingen nach/ als ein Verachter Unseres Königlichen und Landes Fürstlichen Gebotts noch mehr verwürcket haben/ und bey besagten deputirten Einnehmern zuerlegen schuldig seyn. Wir gebieten auch **Drittens**/ nachfolgenden vier Classibus deß Mann- und Weiblichen Geschlechts der Weiß-Schwartz- und gefärbten Spitzen/ von was für einer materie sie mögen gemacht seyn/ bey würcklicher Straff Fünff und Zwaintzig Gulden Reinisch/ sich hinführo zu enthalten/ worunter zuforderist der vornehmere Adel (dahin wir auch Unsere würcklich dienende Räthe und vornehmere Militares gesetzet haben wollen;) In der anderten Class die ordinari Nobilitirte und andere/ welche bey Unserm Hoff und Lands-Fürstlichen Expeditionen, wie auch bey dem Lande gute und erträgliche Dienste haben/ worunter die Bürgermeistere/ Stadt-Richtere/ Raths-Verwandte und Syndici, in denen vornehmeren Königlichen Städten auch zuverstehen; In der dritten Class die vornehmere Herren-Bediente/ Königliche Bürger/ Hoffbefreyte und andere derley Condition; In der vierdten Class aber die geringere Dienstbotten und gemeine Leuthe/ derer in obigen drey Classen begriffenen/ sowohl in Königlichen/ als privat Herren Städten/ Schlössern/ Clöstern/ Freyhoffen und Mühlen begriffen und verstanden werden/ wann sie nicht/ und zwar die in der ersten Class Sechs Gulden/ die in der anderten Drey Gulden/ die in der dritten Ein Gulden Dreyßig Kreutzer/ die in der vierdten Class Fünff und Viertzig Kreutzer/ in vorberührter Monaths-Frist zu Handen obernandten deputirten Einnehmern paar entrichten; **Vierdtens**/ wer eine Paruquen, Fontage oder schopffete Hauben/ es mögen die Hauben von Spitz oder ohne Spitz/ gestickt oder mit Banden geziehret seyn/ tragen will/ soll die erste Class, wie oben bey denen Spitzen gemeldet worden Sechs Gulden/ die anderte Drey Gulden/ die dritte Ein Gulden dreyssig Kreutzer/ die vierdte aber Fünff und Viertzig Kreutzer/ bey obgedachten deputirten Einnehmern bezahlen/ worauff so dann auch diese Trachten à die publicationis auff ein Jahr denen bezahlenden Partheyen verstattet seyn; Jedoch wollen wir von obangeregten Auffsagen/ die ohne dem contribuirende arme Unterthanen sampt ihren Weibern/ Kindern und Dienstbotten eximiret und befreyet haben; **Fünfftens**/ die jenige/ so ihren haltenden Bedienten solche Kleider machen lassen/ welche in dieser Unserer Satzung verbotten und begriffen seyn/ sollen dieselbe vor sothane ihre Bediente/ nach außweiß der Classen die Gebühr zu entrichten schuldig seyn; **Sechstens**/ der Erlag der hieroben außgesetzten Taxen soll/ wie schon gesagt/ bey denen hierzu deputirten Einnehmern/ nach Inhalt der Classen abgeführt und bezahlet werden/ allwo ein jeder/ was er von ob-verbottenen Waaren an seiner Kleidung tragen will/ mit einem Zettel sich erklären soll/ ihme aber dargegen/ über den bezahlten Auffwurff/ gedruckte Zettel/ oder Quittungen werden gegeben und ertheilet werden. **Sibendens**/ die Ubertretter dieses Unsers Gebots werden mit der oben dictirten Straff irremissibiliter angesehen und zu deren Abtrag durch die hierzu verordnete Commission ernstlich anzuhalten und die Straffen mehr offtbedeuten deputirten Einnehmern auff Verraittung zu übergeben seyn/ worvon die Helffte denen Denuncianten solle überlassen werden/ welche Denuncianten die Befügnus haben/ in denen Ambts-Büchern hierüber zur Nachricht sich jedesmahl ersehen zu können/ wie zumahlen auch sonsten ihnen die erforderende Assistenz geleistet/ sie der gar nicht Namhafft sollen gemacht werden; Endlichen zur Entscheidung der bey diesem Werck etwann sich ereignenden Difficultäten/ haben Wir in Unseren Erb-Landen beständige Commissiones angeordnet/ welche die vorkommende Beschwärnüssen/ der Billichkeit nach/ zu erörtern haben werden. Befehlen demnach Jedermänniglich/ so diese Satz- und Ordnung in Unseren Erb-Königreich und Landen betreffen thut/ derselben bey Vermeydung obiger Straffen und Unserer Ungnad allergehorsambst nachzuleben/ gestalten dann hieran Unser gnädigst entschlossener Will und Meinung beschihet; Geben zu Laxenburg/ den Fünff und Zwainzigsten Monats-Tag May/ im Sechzehenhundert Siben und Neunzigsten Unserer Reiche des Römischen im Neun und Dreyssigsten/ des Hungarischen im Zwey und Viertzigsten/ und des Böheimbischen im Ein und Viertzigsten Jahr.

Leopold.

Franc. Vdalr. Com. Khinsky,
R^is B^oh. Sup. Cancellarius.

L.S.

Ad Mandatum Sac^æ. Cæs^æ.
Regiæq; Majest. proprium.

Thomas Graf Tschernin.

J. E. v. Hartig.

Als dieses vorhergehende Transsumpt mit dem Allergnädigsten Käyser- und Königlichen Patent in Originali von Wort zu Wort gleich lautet/ und übereinstimmet/ solches wird attestiret durch gegenwärtige Außfertigung unter dem Königl. Ober-Ambts-Secret und gewöhnlicher Unterschrifft. Geben Breßlau den 4. Jul. Anno 1697.

Frantz Ludwig/ Pfaltz-Graf.

Johann Adrian/ Freyherr von Plenckh.

L.S.

Ex Consilio Supremæ Regiæq;
Curiæ Ducatûs Silesiæ.

Fr. v. Tiepolt.